

53/172-173

*de vostre affection, & vous pouvés vous repondre du ressentiment que j'en conserveray. C'est de quoy ces lignes doivent vous persuader par avance, et comme vous n'ignorés pas les points plus essentiels qui regardent les interstz de S.A.R. [V i k t o r A m a d e u s II.] & la gloire de la Maison Royale, Je ne vous en marque rien icy de particulier mais seulement je recom- mande instamment a vostre Zele d'ecarter, & faire detourner tout ce qui pour- roit y estre prejudiciable. Cependant je vous assure que je suis ...".*

1) Zurlauben taucht erst 1690 erstmals als offizieller Gesandter auf einer Tagsatzung in Baden auf. Dies aber scheint ihn nicht daran gehindert zu haben, trotzdem nach Baden zu reisen und dort seinen Einfluss indirekt geltend zu machen.

---

Original, in franz. Sprache, Siegel leicht beschädigt.  
AH 53, 383-384 - Blatt 384<sup>r</sup> leer

## 172 A

[n. 1677]

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER, AM-  
MANN UND LANDESHPTM., ZUG

---

Kein Text, nur Adresse vorhanden.

---

Original, mit unbekanntem Siegel - Abb. s. am Schluss von AH 53  
AH 53, 385 - Blatt 385<sup>v</sup> leer

## 173

[ca. 1697]<sup>1</sup>

A

BERICHT UEBER DEN EHESTREIT DES AMTMANNS VON KAPPEL [HANS KAS-  
PAR BURKHARD] UND DESSEN FRAU [ELISABETH SCHIESS VON  
HERISAU]

---

*"Amman E t t e r von Byrenwinckhen [Birwinken] berichtet, wie das seine Fraw geschwey [S c h i e s s] von Herisaw mit Jhrem Eheman mit dem gewesten Herren Amtman von Kapell Jn grosser Uneinigkeit gelebt und wegen Jmmer an- haltendten ohnfriden ohnwüssent der Herisawischen Fründtschafft von Jhme ent- lofen seye.*

*Da Er Etter aber wegen anderen geschäftten Jn das Appenzeller Landt verreist, habe Er ohnvermuohtet Eben des H. Amtmans sein Hausfraw bey Einer seiner*